



Das Corona-Evangelium zu Weihnachten 2020: Insassen und BetreuerInnen im Gefängnis Frauenfeld gestalten die Weihnachtsbotschaft

Projektskizze von Matthias Loretan, inspiriert vom St. Galler Projekt [Corona-Bibel](#).

2020 fallen Advent und Weihnachten in die **zweite Welle der Corona-Pandemie**. Mit verschärften Massnahmen und eingeschränkten Besuchsrechten im Gefängnis ist zu rechnen. Auch ist offen, ob gemeinsame Weihnachtsfeiern stattfinden können. Corona geschieht mit uns. Da tut es gut, den Blick auf etwas Anderes zu richten als auf das Virus. Gegen das Gefühl der Lähmung laden wir ein zu einer kleinen Übung innerer Ruhe. Sie kann helfen, das Gefühl der **Selbstwirksamkeit und Verantwortung** zu stärken.

Zur Vorbereitung auf Weihnachten schlagen wir eine **Schreibwerkstatt** vor. Insassen und BetreuerInnen im Gefängnis Frauenfeld schreiben Texte aus **Bibel und Koran** ab, die etwas mit dem Geschehen von Weihnachten zu tun haben. Die Beteiligten fokussieren ihre Aufmerksamkeit auf **Ur-Kunden der Hoffnung und des Neuanfangs** und dienen ihrer Weitergabe.

Die Mitwirkenden tun dies auf eine **subjektive, persönliche Art**. Auf der einen (rechten) Seite schreiben sie die Ur-Kunden mit der eigenen Hand ab. Auf der anderen (linken) Seite antworten sie auf die ausgewählte Weihnachtserzählung mit eigenen Kommentaren, Geschichten und Bildern.

Im Gefängnis Frauenfeld gibt es kein Kunstatelier. Also verwenden wir für unser Corona-Evangelium **einfache Mittel, die zur Verfügung stehen**: etwas festeres Papier, weiss oder farbig, Bleistifte und Kugelschreiber. Das Projekt krönt kein ambitioniertes Kunstwerk, aber ein Stück biblia paupera, eine Armen- oder Gefangenenbibel vielleicht.

Wird es zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier kommen, werden wir aus der Corona-Bibel vorlesen. Ansonsten wird sie ihren Weg finden, von Zelle zu Zelle. Schliesslich wird sie in der Gefängnisbibliothek landen, bis irgendwann eine Handvoll Leute sie weiterschreiben will. Als Arznei gegen die Corona-Tristesse vielleicht schon auf die kommenden Ostern oder einen künftigen Ramadan hin.

Der physische Einschluss (Gefängnis), der soziale Ausschluss (von der Gesellschaft) und die unsichtbare Beklemmung (durch das kleine fiese Virus) kann einen zum hilflosen Opfer machen. Mit etwas spirituellem Üben kann aus der **Gefängniszelle** aber auch ein **Skriptorium** oder eine **Mönchszelle** werden. Es bleibt die Hoffnung, ein Wandel könnte geschehen, eine innere Freiheit stark werden, ein göttliches Kind im Gefängnis geboren werden.

Flexible Dimensionierung des Projektes

- Kann zur inneren Vorbereitung der Beteiligten auf Weihnachten beitragen
- Kann ohne Gesichtsverlust abgebrochen werden, falls das Projekt nicht auf das vermutete Interesse stösst (weil in der ersten Phase nur intern kommuniziert)
- Kann bei Corona-Ansteckungen im Gefängnis zum Ersatz einer Weihnachtsfeier führen (z.B. bei Ausfall oder Verschiebung der Weihnachtsfeier)
- Kann bei erfolgreicher Durchführung auch nach aussen kommuniziert werden (Wie feiert Gefängnis Frauenfeld im Corona-Winter Weihnachten?)

Aufgaben, Zeitplan

1. Verteilung der kopierten Texte auf interessierte Insassen und Betreuer ML und AG
4./5. und 11./12. und 18./19. und 25./26. Nov. und 2./3. Dez.
2. Materialien für die Gestaltung der Blätter
 - a. Blätter: weiss und farbig, eventuell leicht kartoniert oder 120g
 - b. Schreibwerkzeug. Die Beschränkung der Mittel entspricht der Situation im Gefängnis: Kugelschreiber blau und Bleistift
 - c. Farbstifte eventuell., aber nur wenn Blätter nicht farbig
3. Redaktionsschluss und Abgeben bzw. Sammeln der gestalteten Blätter bis 12.12.2020
ML und AG
4. Zusammenstellen und Binden der gestalteten Blätter ML
5. Lead für die Weihnachtsfeier. Datum noch offen AG
Element der Weihnachtsfeier. Vernissage oder Vorlesen aus der Corona-Bibel ML
Die Schreibenden lesen ihre Texte vor (Weihnachtsfeier, Vernissage)
21./22. Dez. oder bei nachgeholter Feier im Jan./Febr./März

Texte zur Auswahl

13 Texte in erster Priorität, davon haben Gefangene bereits gewählt

Je nach Interesse kann das Projekt reduziert oder ausgeweitet werden.

Für die biblischen Texte schlage ich die Fassung vor: Die Gute Nachricht. Bibel in heutigem Deutsch.

Wenn den Schreibenden aber andere Übersetzungen vertrauter sind, so können sie diese wählen.

Falls die Schreibenden in einer anderen Muttersprache als Deutsch ihre Frohbotschaft verkünden wollen, ist dies nicht nur möglich, sondern erwünscht.

1. Jesu Stammbaum: Ziel und Erfüllung der Geschichte Israels
(Matthäus 1,1-17)
2. Die Eltern sind überrascht und müssen sich erst noch in ihr Schicksal finden
(Matthäus 1,18-24)
3. Der Besuch der Weisen
(Matthäus 2,1-12)
4. Flucht nach Ägypten und Kindermord in Bethlehem
(Matthäus 2,12-23)
5. Die Geburt des Täufers Johannes wird angekündigt
(Lukas 1,1-25)
6. Die Geburt des Retters Jesus wird angekündigt
(Lukas,1,26-38)
7. Maria besucht Elisabeth
(Lukas 1,39-45)
8. Maria preist Gott: Magnificat
(Lukas 1,46-56)
9. Der Täufer Johannes wird geboren
(Lukas 1,57-65)
10. Zacharias preist Gott: Benedictus
(Lukas 1,67-80)
11. Jesus, der Retter, wird geboren und von Engeln den Hirten als ersten verkündet
(Lukas 2,1-20)
12. Jesus erhält seinen Namen und wird im Tempel Gott geweiht
(Lukas 2,21-24)

13. Simeon und Hanna erkennen den Retter und preisen Gott. Das verborgene Leben in Nazareth
(Lukas 2,25—40)

14. Johannes der Täufer kündigt den neuen Messias an
(Markus 1,1-8)

15. Jesus lässt sich von Johannes taufen
(Markus 1,9-13)

16. Ein Lobgesang auf Jesus, den Christus
(Johannes 1,1-18)

17. Die Geburt von Moses und seine Rettung aus dem Wasser
(Exodus 2,1-10)

18. Licht im Dunkel
(Jesaja 9,1-6)

19. Trost Worte für die Verbannten in Babylonien
(Jesaja 40,1-11)

20. Auftrag und Frohbotschaft des Propheten
(Jesaja 61,1-11)

21. Gebet aus tiefster Not
(Psalm 130)

22. Marias Geburt und Kindheit, ihre Erwählung, die Geistschöpfung und Jungfrauengeburt
(Koran-Sure 3,33-49)

23. Gottes Geist erscheint Maria und sie wird schwanger
(Koran-Sure 19,1-29)

24. Allenfalls eine Auswahl moderner Kurzgeschichten oder Gedichte

- Karl-Josef Kuschel: Das Weihnachten der Dichter. Originaltexte von Thomas Mann bis Reiner Kunze neu erschlossen. Ostfildern 2011.
- Maria. Aus: Susanne Niemeyer: Eva und der Zitronenfalter. Frauengeschichten aus der Bibel. Edition Chrismon. 111-117.
- Max Bollinger: Eine Wintergeschichte
- Eine Weihnachtsgeschichte ohne Puderzucker.
Frei nach Werner Reiser: "Die drei Gaben"
- Vgl. Corona-Evangelium zu Weihnachten 2000 im Gefängnis Frauenfeld
Vorgeschlagene Texte zur Auswahl